

Urlaub mit „Baby an Bord“ bedeutet für junge Mütter und Väter oft mehr Arbeit als Erholung, denn die kleinen Krabber und Plappermäuler müssen auch im Urlaub rund um die Uhr betreut werden. Sogenannte „Baby-Wellness-Hotels“ wie das „babymio“ (Bild) gönnen stressgeplagten Eltern Erholung. Doch nicht alle Anbieter kommen ihren Versprechen nach ...



# Baby-Hotels im Härtetest

Junge Eltern kennen das. Wer mit einem Baby auf Urlaub fährt, kommt selten erholt zurück. Der Nachwuchs hält – Urlaub hin, Erholung her – mit Entdeckungslust, „Plärrkonzerten“ sowie gelegentlicher Essens- oder Einschlafverweigerung alle auf Trab. Nicht wenige Eltern träumen danach von einem entspannenden Wellness-Urlaub mit Baby-Betreuung.

Zahlreiche Hoteliers haben bereits darin ihre Chance erkannt. Zimmer in kinderfreundlichen Familien- und Wellnesshotels wurden in den vergangenen Jahren um Wickeltische, Gitterbetten und Fläschchenwärmer erweitert. In jedem sogenannten Baby-Hotel warten Babysitter auf ihre windeltragenden Gäste, damit Mama und Papa ruhige Stunden in der Sauna, im Schwimmbad oder bei der Massage verbringen können.

Ob die verlockenden Werbesprüche („Babyparadies“, „Rund-um-Sorglos-Paket“) Eltern und Baby zufriedenstellen können, prüften drei Familien anonym und im Auftrag des Wellnesshotel-Testers Christian Werner. „Wir haben alle Spa-Hotels mit einschlägiger Orientierung unter die Lupe genommen. Aber manche Hotels können nicht einmal das Wort richtig schreiben. Das englische Wort ‚Babies‘ anstatt ‚Babys‘ ist häufig zu lesen“, klagt der Herausgeber des „Relax Guide Österreich“. Insgesamt wurden 38 Hotels in unserem Land aufgesucht und dank der quirligen Mittester Aileen, 2, Matteo, 1, und Matthäus, 6 Monate, auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis ist verbesserungswürdig. „Bis auf ein Hotel gibt es kein reines Babyhotel“, fasst Christian Werner zusammen. „Fast alle Häuser sind Kinderhotels, die ihr Angebot neuerdings auf Babys ausgeweitet haben. Vieles ist gut, aber vieles muss noch besser werden.“

## Wenn im Baby-Hotel kein Platz für Kinderwagen ist ...

Um Jungfamilien im Urlaub glücklich zu machen, muss das Angebot für Eltern und ihre Kinder zwischen null und drei Jahren besonders ausgefeilt sein. Einen Babysitter im Angebot zu haben, reicht nicht aus. „Es geht dabei um notwendige Angebote

wie Kinderwagenfreundlichkeit, Sauberkeit, Schallisolierung oder einfach nur das Vorhandensein von ausreichenden Ruhezonen“, bemerkt der Hoteltester. Was die anonym testenden Familien erlebt haben, war manchmal enttäuschend. In einigen Hotels standen entweder die Restauranttische so eng, dass mit einem Kinderwagen kein Durchkommen möglich war oder das Restaurant konnte nur über Stiegen erreicht werden. Manchmal waren Zimmer so angelegt, dass es mit dem Kind am Arm unbequem wurde. Damit ist jungen Eltern nicht geholfen.

„Babyfreundliche Hotels bieten barrierefreie Zugänge und Lifte, in

Kleinsten nur schwer oder gar keinen Schlaf. Das Gegenteil des Gewünschten passiert dann, wenn die Eltern aus diesem Grund gebeten werden, ihr Baby zum Mittagsschlaf wieder abzuholen“, tadelt Christian Werner die Zustände in manchen „Baby-Hotels“.

Wie gut ein solches ist, verdeutlichen auch die Rückzugsmöglichkeiten für die Erwachsenen. Zwei Stunden in der Wellnesszone zu verbringen ohne Kinderweinen oder -geschrei, sind für Jungeltern unschätzbare Momente, werden aber leider nicht überall geboten. „In manchen Hotels wird zwar viel für die Babys getan, aber die Kellersauna

Essenszeiten, denn Babys sind Fröhaufsteher und -schlafengeher, sowie Zimmer, in denen bei der Ankunft ausgebreitete Spieldecken liegen, und Windeleimer (mit Deckel), Fläschchenwärmer, Nachtlcht sowie Wasserkocher bereitstehen. Materialien, die sich leicht reinigen lassen, etwa ein Holz- statt eines Teppichbodens, zeugen von einem Gastgeber, der weiß, dass Babys auch einmal patzen.

Eltern, die einen Wellnessurlaub mit ihrem Baby planen, rät Christian Werner, schon vor der Buchung eingehend nachzufragen. „Wichtig ist, dass die Zeit eine Erholung für die Eltern wird. Ein Hotel mit 40 Wochenstunden Babybetreuung ist

## Hier fühlen sich Babys und Eltern wohl

(Auszug aus „Relax-Guide Österreich 2010“)

**Hotel Sonnenpark\*\*\*\* (Bild re.)**, 7361 Lutzmannsburg (B), Tel.: 02615/87171-1000

**Hotel Alpenrose Family-Spa-Resort\*\*\*\*+**, 6631 Leermoos (T), Tel.: 05673/2424

**Hotel Babymio\*\*\*\***, 6382 Kirchdorf (T), Tel.: 05352/63165

**Seitenalm Familienhotel\*\*\*\***, 5550 Radstadt (S), Tel.: 06452/6789-0

**Almhof Kinderhotel\*\*\*\***, 6281 Gerlos (T), Tel.: 05284/5323

Fotos: Verlag Christian Werner, Hotel babymio, Hotel Sonnenpark



die auch ein Kinderwagen passt“, lautet das Urteil im neuen Relax-Guide. Auch langwierige Anmeldungen an der Rezeption oder Warten auf das reservierte Zimmer sind mit einem weinenden Baby am Arm kein netter Einstieg in den Urlaub.

## Keine Ruhezone für Babys und Eltern

Großen Wert legen Eltern naturgemäß auf die Betreuung ihrer Babys. Leider können sie auch dabei enttäuscht werden. „Ein großes und weitverbreitetes Manko sind fehlende Betreuungs- und Schlafräume für Babys. Sie sollten eigene Ruhezeiten haben, denn in den Spielzonen für die größeren Kinder finden die

ein Spa für Erwachsene zu nennen, ist zu wenig.“ Erholungssuchende Eltern dürfen mehr von einem Wellnesshotel erwarten – auch räumliche Abgeschiedenheit zu den Kindern. „Eltern sollen es zum Ausspannen in der Wellnesszone ruhig haben. Es ist wichtig, dass es Spa-Bereiche gibt, zu denen Kinder keinen Zugang haben und die Hotelmannschaft darauf achtet, dass dies auch eingehalten wird.“

## Baby-Hotels sind schallgedämmt

Wellnesshotels mit gutem Baby-Eltern-Service punkten aber auf mehr Ebenen. Sie bieten schallisolierte Zimmer, die den Nachbarn einen erholsamen Schlaf garantieren, frühe

besser als eines mit nur Wochenend-Betreuung. Je mehr Babysitterzeiten angeboten werden, desto flexibler können Eltern entscheiden, wann sie ihren Sprössling betreut haben wollen.“ Ein Hotel, das Babys auch während der Tagesschlafenszeit betreut, freut Eltern oft viel mehr als jede Babymassage oder Babyschwimmstunde.

Relax-Guide Österreich 2010, Verlag Christian Werner, ISBN 978-3-902115-31-7, € 17,90



